



NIEDERSCHRIFT

| | |
|-----------------------|--|
| Gremium | Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss |
| Sitzungsnummer | 10. Sitzung |
| Datum | Montag, den 26.02.2007 |
| Sitzungsbeginn | 18:05 Uhr |
| Sitzungsende | 21:15 Uhr |
| Sitzungsort | Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses |

Anwesend waren:

vom Gremium:

| | |
|---|-----------|
| Ausschussvorsitzende Dr. Greis, | B90/Grüne |
| Stellv. Ausschussvorsitzender Wolf, | FDP |
| Stadtverordnete Dr. Göttlicher-Göbel, | SPD |
| Stadtverordnete Heil-Schön, | SPD |
| Stadtverordneter Pohl, (i. V. f. Stv. Dr. Ihmels) | SPD |
| Stadtverordnete Droß, (i. V. f. Stve. Koster) | SPD |
| Stadtverordneter Cloos, bis 20:55 Uhr | CDU |
| Stadtverordneter Lang, | CDU |
| Stadtverordnete Marx, | CDU |
| Stadtverordnete Weiß, | CDU |
| Stadtverordneter Lautz, | FW |

vom Magistrat:

| | |
|----------------------|-----|
| Stadtrat Beck, | CDU |
| Stadtrat Hauptvogel, | FW |

von der Verwaltung:

| | |
|---|------|
| Herr Schieche, Büro des Magistrats | ohne |
| Herr Weber, Planungs- und Hochbauamt | ohne |
| Herr Ketterer, Tiefbauamt | ohne |
| Herr Schäffner, Eigenbetrieb Stadtreinigung | ohne |

ferner waren anwesend:

AV Greis eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

**Photovoltaikanlagen
- Informationsgespräch -**

TOP 2

0389/07

**Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar
Ersatz von zentralen Altpapier-Depotcontainern
durch haushaltsnahe Sammelgefäße
(Blaue Tonnen)**

TOP 3

0390/07

**Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar
1. Nachtragswirtschaftsplan 2007**

TOP 4

0391/07

**Zweite Satzung zur Änderung der Abfall- und
Gebührensatzung der Stadt Wetzlar**

TOP 5

0340/06

Ausbau der nördlichen Brühlsbachstraße zwischen Bergstraße und Goldfischteich

TOP 6

0355/07

Sanierung Phönixstraße 35 bis 35 c - Außenanlage

TOP 7

0373/07

**Freibad Domblick
Anbringung von Solarmodulen
Prüfungsauftrag**

TOP 8

0374/07

Aktuelle Planung zur Westumgehung

TOP 9

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 23.01.2007

TOP 10

Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

TOP 1

Photovoltaikanlagen

- Informationsgespräch -

Herr K u p e t z aus Lahnav, der kurzfristig für den vorgesehenen Referenten Norbert Lemp vom Naturschutzzentrum Hessen eingesprungen war, führte in das Thema Bürger-solaranlagen ein. Insgesamt könnten die erneuerbaren Energien durch die aktuelle Klimadiskussion einen großen Anshub erfahren. Bei Solaranlagen ist das Thema der Wirtschaftlichkeit nicht zu vernachlässigen, insofern hätten große und nach Süden ausgerichtete Dachflächen einen erheblichen wirtschaftlichen Aspekt. Ebenfalls sei ein Trend zu Großanlagen zu verzeichnen. Insbesondere im kleinen und mittleren Größenbereich sei ein neuer Anshub von Bedeutung. Die Vergütung für den eingespeisten Strom be-laufe sich derzeit auf ca. 0,50 €/kWh und dieser Betrag werde auf 20 Jahre garantiert.

Diskutiert wurden ebenfalls die möglichen Rechtsformen für Betreiber von Bürgersolar-anlagen. Verwiesen wurde ebenfalls auf die Möglichkeit der zinsverbilligten Darlehen über die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Stv. C l o o s warf die Problematik auf, dass die staatliche Förderung die Nutzung von alternativen Energien volkswirtschaftlich in einem fraglichen Licht erscheinen ließen. Herr K u p e t z führte aus, dass bei günstigsten Be-dingungen eine Amortisationszeit von unter 5 Jahren machbar sei und verwies auf die Vorgabe der EU, in den nächsten Jahren 20 % des Energieverbrauches insgesamt einzu-sparen.

StR H a u p t v o g e l stimmte insofern zu, als dass Anreizsysteme in diesem Umfeld richtig und wichtig sind. Die Stadt wolle sich bemühen, weitere Dachflächen für Bürger-solaranlagen anzubieten. StR B e c k verwies auf die Problematik von Photovoltaik-dächern im Umfeld von historischen Fachwerkstädten und verwies auf neue angepasste Formen der Gestaltung der Solarmodule. Herr K u p e t z ergänzte, dass der Wirkungs-grad solcher Anlagen künftig um bis zu 25 % steigen solle. Auf die Frage der Stv. D r o ß nach der Entsorgung der Module nach Ablauf der Lebensdauer führte Herr K u p e t z aus, dass hier eine Materialverwertung ohne Probleme möglich sei. Die durchschnittliche Standzeit von Anlagen liege derzeit bei ca. 30 Jahren.

Stv. D r o ß bezog sich auf die Stellungnahme des Fachamtes betreffend der vor-handenen städtischen Dachflächen und warf die Frage auf, wie es hier künftig weiter-gehen solle. StR H a u p t v o g e l wiederholte, dass vorhandene Flächen sofort ange-boten werden könnten. Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l regte an, hierfür aktiv zu

werben und verwies darauf, dass die Agendagruppe sich ebenfalls dieser Sache annehmen könnte. Stv. D r o ß erkundigte sich nach der seinerzeit initiierten Prüfung betreffend des Lärmschutzes an der B 49 in Kombination mit einer Photovoltaikanlage. Herr K u p e t z als beauftragter Planer führte aus, dass keine Fördermöglichkeiten eruiert werden konnten und derzeit ein „Publicprivat Partnership-Projekt“ in der Überlegung sei.

StR B e c k verwies auf neue Techniken bei Modulen, die gleichzeitig dem Lärmschutz dienen und führte aus, dass hier möglicherweise doch eine Förderfähigkeit gegeben sein könnte. Stv. P o h l verwies auf die Vorbildfunktion der Stadt und regte an, die enwag hier zu involvieren. StR H a u p t v o g e l versprach, dass die Stadt aktiv in die Vermarktung eintreten werde, aber nicht als Stromproduzent mit eigenen städtischen Anlagen. StR B e c k verteilte zu der Thematik eine Broschüre der Arbeitsgemeinschaft „Historische Fachwerkstädte e. V.“ betreffend den Einsatz von Solaranlagen in historischen Fachwerkstädten.

TOP 2

0389/07

Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar Ersatz von zentralen Altpapier-Depotcontainern durch haushaltsnahe Sammelgefäße (Blaue Tonnen)

StR H a u p t v o g e l erläuterte, dass im Kernstadtbereich (ohne Altstadt) 6.400 Behälter aufzustellen seien. Er verwies auf die in der Vergangenheit festzustellenden negativen optischen Auswirkungen des bisherigen Depotcontainer-Systems. Aus der Vorlage sei zu erkennen, dass die Kalkulation der Umstellung sich positiv darstelle und für den Bürger aufwandsneutral erfolgen könne. Gleichfalls werde die Einsammlungslogistik im Laufe des Jahres erneuert, so dass insgesamt im Januar 2008 die geplante Aktion gestartet werden könne.

Auf die Frage des Stv. P o h l, ob die ausgewiesene Einsparung im Bereich des Restmüllvolumens realistisch sei, führte Betriebsleiter S c h ä f f n e r aus, dass auf Grund der Erfahrungen aus den Stadtteilen dieses Potenzial durchaus realistisch sei. Auf die Anregung des Stv. C l o o s, die in der Altstadt verbleibenden Depotcontainer ggf. extern entleeren zu lassen führte Herr S c h ä f f n e r abschließend aus, dass hier der Eigenbetrieb flexibler auf entsprechende Füllstände reagieren könne als ein privates Entsorgungsunternehmen.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 3

0390/07

Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar 1. Nachtragswirtschaftsplan 2007

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 4

0391/07

Zweite Satzung zur Änderung der Abfall- und Gebührensatzung der Stadt Wetzlar

StR Hauptvogel führte einleitend aus, dass zur Deckung des Fehlbedarfes eine moderate Anpassung erforderlich sei. Stv. Droß sowie StR Beck sprachen verschiedene Punkte der Vorlage an, die von Herrn Schöffner sowie StR Hauptvogel wie folgt beantwortet wurden:

Die Problematik der überfüllten Behälter gemäß Artikel IV

Hier sollen nur notorisch überfüllte Gefäße (in der Regel Großgefäße im Mietwohnungsbau) erfasst werden. Nicht gemeint ist hiermit die im Einzelfall überfüllte Tonne im privaten Bereich.

Die Nachfrage zur Anzahl von Befreiungen für die Biotonne konnte nicht beantwortet werden und wird nachgeliefert. Im Vergleich zum Gebührensystem des Lahn-Dill-Kreises (hier sind Kinder befreit), steht die Stadt Wetzlar trotz des Behältermaßstabes im Bereich der Familien immer noch günstiger dar.

StR Hauptvogel teilte folgende redaktionelle Änderung im Satzungstext, Artikel V, mit:

„Für die Abfuhr von nicht gemäß § 12 zugeteilten und zur Gebührenveranlagung festgesetzten Behältern (vgl. § 16 Abs. 8) werden Gebühren nach Maßgabe der Gebührensätze gemäß **§ 17 Abs. 1 bis 4** erhoben.“

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit o. g. redaktioneller Änderung mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 5 0340/06

Ausbau der nördlichen Brühlsbachstraße zwischen Bergstraße und Goldfischteich

Stv. Weiß verwies auf den fehlenden Bürgersteig auf der Seite des Goldfischteiches. StR Beck berichtete aus der Anliegerversammlung, in der keine gravierenden Proteste geäußert wurden. In der Folge stellte er die Ergebnisse der Fußgängerzählungen dar. Der Fußweg auf der Seite des Goldfischteiches sei weggenommen worden, um keine Eingriffe in die Grünanlage vornehmen zu müssen. Die festgestellten verkehrlichen Beziehungen ließen die jetzt geplante Lösung in dieser Form zu, für eine ausreichende Beleuchtung werde Vorsorge getroffen.

Die Stv. Wolf, Pohl und Lautz verwiesen auf den aus ihrer Sicht an dieser Stelle notwendigen Überweg. StR Beck entgegnete, dass die für einen Überweg geforderte Mindestanzahl von Fußgängern von 50 Personen pro Stunde hier keinesfalls erreicht werde und die Problematik in der geschilderten Form so nicht gesehen werden könne. Herr Ketterer ergänzte, dass auch ein angedeuteter Übergang rechtlich nicht zulässig sei. Auf Nachfrage des Stv. Wolf betreffend der Einrichtung einer Bedarfshaltestelle für Busse und Besucher der Stadthalle führte Herr Ketterer aus, dass hier nur eine Möglichkeit zum An- und Abfahren geschaffen werden könne.

Auf Nachfrage der AV Dr. Greis teilte Herr Ketterer weiter mit, dass die Umsetzung der Maßnahme in der zweiten Jahreshälfte 2007 erfolgen solle. AV Dr. Greis und Stv. Wolf verwiesen auf teilweise unvollständige Angaben der Buslinien, die durch die Brühlsbachstraße führten.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 5 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen einstimmig zu.

TOP 6

0355/07

Sanierung Phönixstraße 35 bis 35 c - Außenanlage

Fragen der Ausschussmitglieder zur Bepflanzung und zur Anlage von Parkflächen wurden von Herrn Weber beantwortet. Der Stadtteilbeirat sei hier nicht beteiligt worden, lediglich bei der Führung des Fußgängerweges.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig zu.

TOP 7

0373/07

Freibad Domblick

Anbringung von Solarmodulen

Prüfungsauftrag

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 8

0374/07

Aktuelle Planung zur Westumgehung

StR Beck erläuterte einleitend, dass es sich hier insgesamt um drei Abschnitte in unterschiedlichen Verfahrensstadien handele. Der in der Vorlage genannte Termin sei keinesfalls zu halten. Er schlug daher vor, für die Sitzung am 24. April 2007 das gesamte Projekt nochmals ausführlich vorzustellen. Stv. Pohl wandt ein, dass die seit der ursprünglichen Planung vorgenommenen Änderungen nie Beschlusslage der städtischen Gremien gewesen seien. Stv. Weiß gab zu bedenken, dass man sich mit dieser komplexen Problematik ohne Zeitdruck beschäftigen solle.

Der Ausschuss verständigte sich darauf, die Vorlage im Geschäftsgang zu belassen.

TOP 9

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 23.01.2007

Mitteilungen

- StR Beck verwies auf eine Anfrage des Stv. Wolf betreffend der defekten Beleuchtung in der Avignon-Anlage und führte aus, dass die Reparatur erledigt sei. Dieser Bereich stelle im Übrigen ein Vandalismusschwerpunkt dar.
- Auf die Anfrage der Stv. Droß betreffend der Verkehre aus der Brückenstraße und Bahnhofstraße teilte StR Beck mit, dass sich die Situation hier nicht ändern ließe.

- StR B e c k teilte auf die Anfrage des Stv. Cloos betreffend der Fußgängerampelanlage in der Gloelstraße mit, dass diese Schaltung aus Sicherheitsgründen schon seit dem Jahre 2000 bestehe.
- Zu dem Baugebiet „Lahngärten“ im Bereich Dalheim teilte StR B e c k informationshalber mit, dass hier eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich werde, da der Vertragspartner der Stadt gewechselt habe.

Anfragen

- Stve. D r o ß bat darum, bei der Buswarteanlage in Garbenheim am Wannsweg eine Beleuchtung zu installieren.
- Stve. D r o ß bat um Mitteilung des Sachstandes betreffend der Aufstellung von Hundekottüten-Behältern. StR H a u p t v o g e l führte aus, dass dies im Frühjahr 2007 erfolge.
- Stve. D r o ß erkundigte sich nach dem Sachstand des Prüfungsauftrages betreffend der Querverbindung zur B 49 (sogenannte Westtangente). StR B e c k führte aus, dass das Ergebnis in Kürze vorgelegt werde.
- Stve. D r o ß wies darauf hin, dass auf dem Lagerplatz „Zwischen den Bahnen“ in Garbenheim auf landwirtschaftlichen Fahrzeugen Müll abgelagert sei. Des Weiteren sei der Zufahrtsweg zum Lagerplatz stark verfahren durch landwirtschaftliche Zugfahrzeuge. StR H a u p t v o g e l sagte Prüfung zu.
- Stv. P o h l bezog sich auf eine Zusage des Oberbürgermeisters betreffend der Vorlage eines langfristigen Parkplatzkonzeptes im Bereich der oberen Altstadt. StR B e c k führte aus, dass dies in Vorbereitung sei.
- Stv. P o h l bezog sich auf die Auflistung der Maßnahmen zur Straßenerneuerung 2007 und fragte nach, welche Bushaltestelle unter der Bezeichnung Braunfelder Straße/Phönixstraße gemeint sei. StR B e c k sagte Beantwortung zu.
- Stv. P o h l sprach nochmals die Beleuchtung an der Bushaltestelle am Leitzplatz an. StR B e c k führte aus, dass auch dieser Bereich mit ständigen Vandalismusproblemen belastet sei.
- Stv. W o l f bemängelte, dass die Schilder auf touristische Ziele in der Altstadt teilweise entfernt bzw. vermoost seien. StR B e c k erwiderte, dass abgängige Schilder derzeit ersetzt bzw. gereinigt würden.
- Stv. L a u t z bat darum, die Auflistung der Maßnahmen zur Straßenerneuerung allen Stadtverordneten zur Verfügung zu stellen. Dies solle mit dem Protokoll erledigt werden.
- AV Dr. G r e i s verwies auf unterschiedliche Aussagen zu den defekten Anzeigetafeln auf den Bahnsteigen am Wetzlarer Bahnhof. StR B e c k gab bekannt, dass es bei der Mitteilung bleibe, dass keine neuen Anzeigetafeln errichtet würden.

- AV Dr. G r e i s bat um Mitteilung betreffend des Sachstandes zum Thema Luftreinhaltplan. StR H a u p t v o g e l entgegnete, dass mit einer Vorlage nach den Sommerferien zu rechnen sei.

Niederschrift vom 23.01.2007

Folgende Änderungswünsche wurden vorgebracht:

Seite 6, zweite Überschrift

Hier müsse es statt „Lärmschutzmaßnahmen Garbenheim“ „Lärmschutzmaßnahmen **Münchholzhausen**“ lauten.

Seite 9, Anfragen, 4. Spiegelstrich, 1. Satz

Hier sollen die Wörter „Fußgänger/Radfahrer“ durch „motorisierter Verkehr“ ersetzt werden. Der Satz lautet nun wie folgt:

„Stve. D r o ß berichtete, dass **motorisierter Verkehr** beim Linksabbiegen aus der Brückenstraße in die Moritz-Hensoldt-Straße durch Autos aus der Bahnhofstraße gefährdet würden.“

Die Niederschrift wurde mit o. g. Änderungen so genehmigt.

TOP 10

Verschiedenes

- Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l stellte verschiedene Fragen zum geplanten Gewerbegebiet Schanzenfeld. Bei der Errichtung des neuen Kreisverkehrs solle auf den Lärmschutz für das Wohngebiet Blankenfeld geachtet werden. Eine fußläufige Anbindung aus dem Blankenfeld in den Bereich Spilburg wäre wünschenswert. Das Gewerbegebiet solle möglicherweise mit einer Haltestelle der Linie 11 bestückt werden. Die Fuß- und Radwegeverbindung in Richtung Garbenheim solle nicht unterbrochen werden. StR B e c k entgegnete, dass die genannten Dinge im Bebauungsplanverfahren diskutiert und berücksichtigt würden.
- AV Dr. G r e i s wiederholte noch einmal, dass in der nächsten Sitzung das Thema Westumgehung insgesamt vorgestellt werden solle. Des Weiteren schlug sie vor, die umgesetzten und noch geplanten Maßnahmen auf dem Alten Friedhof durch einen Ortstermin des Ausschusses in Augenschein nehmen zu wollen. StR H a u p t v o g e l ergänzte, dass dies in Abstimmung mit dem Denkmalschutz erfolgen solle. Als Termin wurde der 22.05.2007 ins Auge gefasst.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss AV Dr. G r e i s die 10. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. Greis

Mock